



## Das Fugger und Welser Erlebnismuseum stellt sich vor...

Das Fugger und Welser Erlebnismuseum befasst sich mit der Geschichte der Augsburger Kaufmannsfamilien Fugger und Welser. In diesem Interview spricht Wiebke Schreier über das Erlebnismuseum, seinen Auftrag, seinen methodischen Ansatz sowie über die Gründe, warum es wichtig ist, Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene über die Geschichte zu informieren, die diese beiden Kaufmannsfamilien verbindet.

### **Seit wann gibt es das Fugger und Welser Erlebnismuseum und wie kam es dazu?**

In der Stadt fehlte lange ein Ort, der die Geschichte über die Zusammenhänge des Aufstiegs der Kaufleute in Augsburg beleuchtete. Der Tourismusedirektor Götz Beck plante daher schon sehr früh eine Dauerausstellung zu den Fuggern und Welsern. 2008 ergab sich mit der Renovierung des Renaissancehauses in der Oberen Altstadt die Möglichkeit, einen passenden Ort hiermit zu bespielen: So wurden die ersten Planungen für diese Räumlichkeiten begonnen, die dann im September 2014 zur Eröffnung des Fugger und Welser Erlebnismuseums führten.

### **Was ist das Ziel oder der Auftrag des Fugger und Welser Erlebnismuseums?**

Als Lernort möchte das Museum seine Besuchenden auf spannende Weise über diesen Teil der Geschichte der Stadt und ihre Bedeutung über Augsburg hinaus informieren. Die Vor- und Nachteile des Frühkapitalismus sollen hier reflektiert werden. Mit immer aktuellem Programm möchten wir zum Nachdenken anregen: Wie ist die Situation heute und welche Verantwortung stellt sich an uns mit unserer Geschichte?

### **Worin unterscheidet sich das Erlebnismuseum von anderen Museen?**

Der multimediale Ansatz im Fugger und Welser Erlebnismuseum ist das „Storytelling“. Diese moderne Vermittlungsmethode beeindruckt die Gäste allen Alters. Es gibt immer Neues zu entdecken und viele Themen haben Parallelen in unsere Zeit. Originale haben wir nur wenige, aber die Repliken und Nachbauten sind sehr ansprechend in das historische Haus eingebunden und bespielen einen Großteil der Inhalte der jeweiligen Räume. So werden Informationen beispielsweise im „Lebenden Buch®“ oder in der „Goldenen Schreibstube“ (beides Installationen der Agentur Liquid) lebendig vermittelt.

### **Warum ist die Geschichte von Fugger und Welser wichtig und welche Bezüge lassen sich zum heutigen wirtschaftlichen Geschehen herstellen?**

Geld fasziniert und geht doch jeden etwas an. Da stehen Jakob Fugger und Bartholomäus V. Welser als Augsburger Vertreter für den sich entwickelnden Frühkapitalismus, der sich bis zu unserer Zeit immer weiter ausgebaut hat, mit all seinen Vor- und Nachteilen. Zwischen Begeisterung einerseits und Verantwortung andererseits sind da so viele Aspekte und Fragen zu dem Thema Geld, die sich aufdrängen. Geschichtlich gibt es (teils) Antworten, wie entschieden wurde – in der Gegenwart werden wir sie selber lösen müssen.



### **Was ist ihr persönlicher Bildungstipp für den Landkreis Augsburg**

Da gibt es so viele...

Ich denke, dass wir besonders dankbar auf unsere Schätze in Augsburg und der Region schauen dürfen. Vieles kennt man da (noch!) gar nicht und das Bildungsangebot ist so unglaublich vielfältig. Oberschönenfeld mit all den verschiedenen Aspekten von Kunst, Kulinarik, Kultur und Natur ist ein wundervolles Ausflugsziel. Als Regio Augsburg Tourismus GmbH bieten wir selbst zahlreiche Themen in öffentlichen und buchbaren Führungen an. Auf unserer Homepage vernetzen wir aber auch die aktuellen Kulturveranstaltungen und Events anderer Veranstalter. Ein Blick hierhin lohnt sich und ein Besuch erst recht! [www.augsburg-tourismus.de](http://www.augsburg-tourismus.de)

### **Wie können Interessierte Sie erreichen?**

Das Haus befindet sich in der Oberen Altstadt hinter dem Dom im Äußeren Pfaffengässchen 23 in 86152 Augsburg. Telefonische Rückfragen werden zu den Öffnungszeiten – derzeit Donnerstag - Sonntag und an Feiertagen unter 0821 45097821 entgegen genommen. Auf unserer Homepage finden sich immer die aktuellsten Informationen: [www.fugger-und-welser-museum.de](http://www.fugger-und-welser-museum.de)

**Vielen Dank an „Wiebke Schreier“ vom Fugger und Welser Erlebnismuseum für das Interview!**